



Ausstellungsprogramm 2025



30. März bis 29. Juni 2025 | Eröffnung Samstag, 29. März, 19 Uhr

Stories of HipHop

Die HipHop-Kultur ist ein Phänomen, das sich seit den 1980er Jahren, aus den USA kommend, weltweit verbreitet hat. Es hat Generationen Jugendlicher geprägt, und die »Sprache« des HipHop wird über unterschiedliche kulturelle Kontexte hinweg von vielen verstanden und gelebt. Ein Merkmal der Protagonisten ist der auffällige Schmuck, der überdimensional groß und überbordend mit Diamanten versehen ist. Ebenso wichtig wie die glitzernden Schmuckstücke und die dazugehörige Mode sind Musik, Graffiti und Rap. Auch die Straßenszene aus einem HipHop-Film wird als Kulisse zu sehen sein. Die Schau, die all dies durch Geschichten miteinander verbindet, erstreckt sich über das gesamte Reuchlinhaus. Konzerte, Tanzveranstaltungen, eine Podiumsdiskussion sowie ein Abend mit *HipHop Kitchen* sind Teil des abwechslungsreichen Begleitprogramms.

Eintritt 10 €, ermäßigt 8,50 €, Kombiticket Dauer-/Sonderausstellung 12,50 €



Halsschmuck »Arbeiten«, Katrin Feulner, 2015, ISSP-Förderankauf, Foto Petra Jaschke | Brosche, Christiane Foerster, 2002, Foto Winfried Reinhardt | Brosche, Giovanni Corvaja, 1999, Foto Rüdiger Flöter

25. Juli bis 5. Oktober 2025 | Eröffnung Donnerstag, 24. Juli, 19 Uhr

Heavy & Light - Schwergewichte und Filigranes im Schmuck

Mit Metallen verbinden wir üblicherweise Schwere und konzentrierte Dichte. Umso erstaunlicher wirken daher Transparenz und Leichtigkeit bei filigranem Schmuck. Wie schwer ist schwer im Zusammenhang mit Schmuck? Was ist noch tragbar und welches Material schmuckwürdig? Wie fein können Gold oder Eisen zu zarten, lichten Geflechten oder Gaze verarbeitet werden? Diese Fragen sind bei den gezeigten Werken jeweils neu ausbalanciert oder sogar ins Extrem geführt. Vornehmlich zeitgenössische Arbeiten werden zu sehen sein, aber auch historische und ethnografische. Die Ausstellung *Heavy & Light* wirft einen neuen Blick auf die Sammlung des Schmuckmuseums. Schwer- und Leichtgewichtiges darf zudem in die Hand genommen, geschätzt und gewogen werden - ein Spaß für die ganze Familie.

Eintritt 10 €, ermäßigt 8,50 €, Kombiticket Dauer-/Sonderausstellung 12,50 €



Schale »Halibut Bowl«
Clifford George, Nootka, Vancouver Island, 1996-2000
© GRASSI-Museum für Völkerkunde zu Leipzig, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Foto Melanie Meier

25. Oktober 2025 bis 19. April 2026 | Eröffnung Freitag, 24. Oktober, 19 Uhr

Aufgetischt - eine kulinarische Weltreise

Mit aufwendigen Banketten und exquisitem Tafelschmuck zelebrierten die Fürstenhäuser Europas ihre Macht und vertrieben sich luxuriös die Zeit. Bis ins 18. Jahrhundert hatte man durchaus sein persönliches Besteck dabei - nicht selten kuriose oder kostbare Unikate. Im Barock kamen einheitliche Tafel-service in Mode, die mit der Industrialisierung schließlich zur gehobenen Massenware wurden. Handel, Eroberungszüge und Migrationsprozesse bereicherten die Speisezetteln mit exotischen Früchten und Gewürzen und veränderten Sitten und Gebräuche. Im Dialog sind ethnografische Kostbarkeiten, historische Goldschmiedekunst, zeitgenössisches Design und Objekte der Alltagskultur zu sehen. Die Ausstellung widmet sich Esskulturen aus aller Welt. Kultur geht schließlich auch durch den Magen.

Eintritt 10 €, ermäßigt 8,50 €, Kombiticket Dauer-/Sonderausstellung 12,50 €